

- Ⓓ Original Betriebsanleitung
- ⒼⒷ Translated Operating Instructions
- Ⓕ Traduit Mode d'emploi

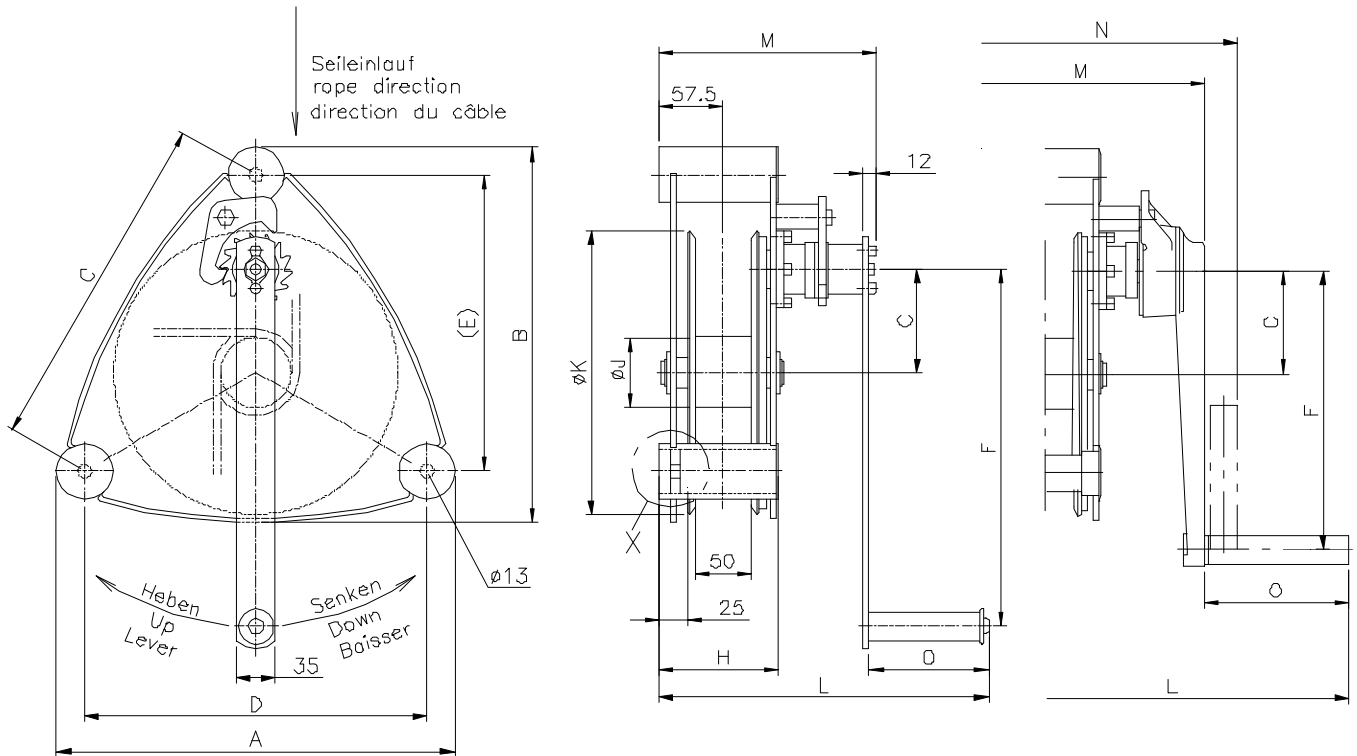
Nr. 036150040_Ed.-04.2011



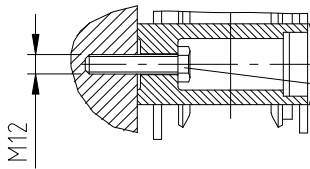
Wandwinde ALPHA
Wall Mounted Winch ALPHA
Treuril Mural ALPHA

www.pfaff-silberblau.com





Ansicht X / View X



Befestigungsschrauben M 12
 mind. Güteklasse 8.8 bauseits !
 screws M 12 material grade
 min. 8.8 provided on-site !

Bildliche Darstellung unverbindlich!
 Graphic representation not binding!
 Représentation graphique sans engagement!

Type	Hublast capacity capacité	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	O
	[kg]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
030272006 ¹⁾	300	274	262	234	234	203	200	58,6	109,5	63	183	295	194	-	107
030272003 ²⁾												329	199	229	130
030272005 ¹⁾	500	274	262	234	234	203	250	58,6	109,5	63	183	295	194	-	107
030272010 ²⁾												329	199	229	130
030272002 ¹⁾	750	357	337	306	306	265	250	92,5	107	63,5	255	295	194	-	107
030272009 ²⁾												330	200	230	130
030272001 ¹⁾	1000	357	337	306	306	265	320	92,5	107	63,5	255	295	194	-	107
030272012 ²⁾												330	200	230	130

¹⁾ mit Lastdruckbremse

¹⁾ with load pressure brake

¹⁾ avec frein actionné par la charge

²⁾ mit Sicherheitsfederkurbel

²⁾ with safety spring crank

²⁾ avec manivelle de sécurité à ressort

**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!
Sicherheitshinweise beachten!
Dokument aufbewahren!**



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wandwinde ALPHA ist eine handbetriebene Winde zur Wandbefestigung zum Heben und Senken von Lasten.

Nicht geeignet für Verwendung in explosionsgefährdeten Räumen.

Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.

Maschineller Antrieb verboten!

Nicht für Dauerbetrieb bzw. Vibrationsbelastung zugelassen.

Die Handseilwinde ist nicht geeignet für größere Energieumwandlungen beim Senkbetrieb.

Änderungen an der Seilwinde, sowie das Anbringen von Zusatzgeräten, sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.¹⁾

in Deutschland z.Zt.:

EG Richtlinie 2006/42/EG

UVV BGV D8 Winden- Hub und Zuggeräte

BGR 500 Kap. 2.8 Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DIN EN 13157 (09.04) Sicherheit - Handbetriebene Krane

DIN 15020 Blatt 1 und Blatt 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise



Bedienung, Montage und Wartung nur durch: Beauftragtes, qualifiziertes Personal

(Definition für Fachkräfte nach IEC 364) Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.



Den Bremsmechanismus nicht fetten oder einölen.

Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

Die Bremseinrichtung befindet sich in der Kurbel.



Sicherheitsfederkurbel, bzw. Sicherheitskurbel, Sperrklinke und Drehmomentstütze dürfen nicht entfernt werden.

Aufenthalt unter gehobener Last verboten.

Nie in bewegliche Teile greifen.

Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Die Last

⇒ nie in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen

⇒ nie schaukeln lassen

⇒ darf nie ins Seil fallen

Die Winde

Tragfähigkeit entsprechend der aufgewickelten Seillage nicht überschreiten.

Vor Inbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen:

⇒ Hubgerät

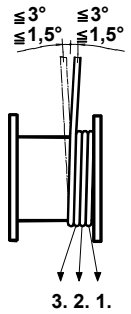
⇒ Tragkonstruktion

⇒ Tragmittel

⇒ Einbau

Das Seil

- ⇒ dient nur zum Heben und Senken bzw. Ziehen diverser Lasten und darf zu nichts anderem verwendet werden,
- ⇒ mind. 3 Seilwindungen müssen bei Last immer auf der Trommel bleiben,
- ⇒ Seilablenkungswinkel bei Standardseil $\leq 3^\circ$, bei Spezialseil $\leq 1,5^\circ$ (siehe Bild)
- ⇒ Bordscheibenüberstand muss mind. das 1,5-fache des Seildurchmessers betragen,
- ⇒ regelmäßig nach DIN 15020 Blatt 2 prüfen und warten
- ⇒ nur mit Schutzhandschuhen anfassen
- ⇒ nicht in Seileinlauf greifen

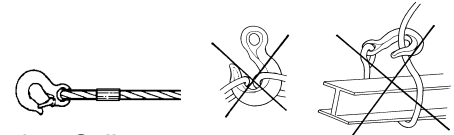


Tägliche Prüfungen

- ⇒ Bremsenfunktion
- ⇒ Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel
- ⇒ Tragkonstruktion
- ⇒ Tragmittel

Das Lastaufnahmemittel

- ⇒ auf ausreichende Tragfähigkeit achten
- ⇒ Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben
- ⇒ Lasthaken muss vorschriftsmäßig mit Seilkausche und Pressklemme mit dem Seil verpresst sein. (bei Pfaff-silberblau Seilen im Lieferumfang enthalten)
- ⇒ die Last richtig befestigen
- ⇒ Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden



Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.

Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

Type		030272006 030272010	030272005 030272009	030272002 030272010	030272001 030272011
Ausführung nach		DIN EN 13157-5.5			
Zugkraft 1. Seillage	[daN]	300	500	750	1000
Zugkraft letzte Seillage	[daN]	130	230	270	360
empfohlenes Seil	ø[mm]	5	6	7	7
nach DIN EN 12385-2		6x19-FC1770 B sZ		19x7-1960 B sZ	
nach DIN		3060 FE-znk 1770 sZ-spa		3069 SE-znk 1960 sZ-spa	
Mindestbruchkraft (Seil)	[kN]	13,6	19,6	26,7	26,7
max. Seilaufnahme	[m]	28	20	26	26
max. Seillagen		10	8	10	10
erf. Kurbelkraft	[daN]	13	17	17	18
mittl. Hub je Kurbelumdrehung	[mm]	57	55	45	45
Gewicht	[kg]	9,0	9,6	13,0	13,6
Lastsicherung		Lastdruckbremse			
Mindestlast **)	[kg]	50			
geeignet für Umgebungstemperatur		- 20°C ÷ + 40°C			

****) Zur Gewährleistung sicherer Funktion der Lastdruckbremse muss die Seilwinde mit einer Mindestlast (siehe techn. Daten) belastet sein.**



Bei ungeführten Lasten, vor allem bei Einseilaufhängung, muss das Seildrehverhalten bei der Auswahl der Seilart berücksichtigt werden.

Je nach gewähltem Seildurchmesser bzw. Seillänge, ist bei ungeführten Lasten ein drehungsfreies bzw. drehungsarmes Drahtseil zu verwenden.

Funktionsbeschreibung

Die Seilwinden sind Trommelwinden. Diese werden über ein einstufiges, gradverzahntes Innenradpaar angetrieben. Die Last wird in jeder Lage sicher durch eine Lastdruckbremse gehalten.

Die Handseilwinde ist nicht geeignet für größere Energieumwandlungen beim Senkbetrieb.

Die Lageenergie (angehobene Last) wird beim Senken in der Bremse in Wärme umgewandelt.

Je größer die potentielle Energie ($m \cdot g \cdot h$) und je kürzer die Senkzeit, desto höher ist die Senkleistung.

Bei größeren Absenkhöhen empfehlen wir unsere Elektroseilwinden bzw. unsere Seilwinden mit Bremsregler zu verwenden.

$$P_{Smax} \sim 50 \text{ W}$$

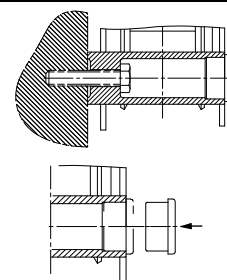
$$P_E = \frac{m \cdot g \cdot h}{t}$$

Einbauanleitung

Montage:

BEACHTEN:

- ⇒ Anbaukonstruktionen für max. Kräfte auslegen.
- ⇒ unbedingt auf ebene Anschraubfläche achten.
- ⇒ Winde nur mittels Qualitätsschrauben befestigen
- ⇒ Schrauben gleichmäßig anziehen.
- ⇒ Schrauben sichern.
- ⇒ Nach Anziehen der Befestigungsschrauben, Befestigungsöffnungen mit Schutzkappen verschließen.
- ⇒ auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum)

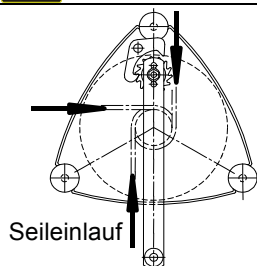


Mechanische Befestigung:

Type	030272006; 030272005; 030272002; 030272001
Schrauben	M 12
Güteklasse	min. 8.8
Anzahl der Schrauben	3
Anziehmoment	70 Nm

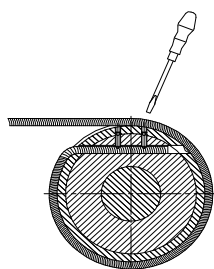
Drahtseileinlauf

⚠ ACHTUNG: Bei falschem Seileinlauf wird die Bremse unwirksam



Der Seileinlauf muss entsprechend Abbildung (Richtung wahlweise) erfolgen.
Bei Seilwahl auf techn. Daten des Seiles achten! (siehe techn. Daten)
Seillänge so bemessen, dass in unterster Laststellung mind. 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.

Drahtseilbefestigung



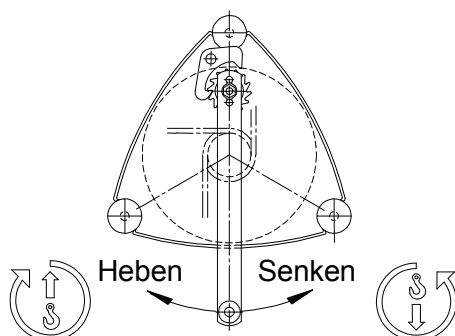
Drahtseil unter Berücksichtigung des Seileinlaufs einführen.
Klemmschrauben anziehen

Anziehmomente der Klemmschrauben

Type	030272006; 030272005; 030272002; 030272001
Klemmschrauben	M8x12 DIN 913 A2-70
Anzahl der Klemmschrauben	2
Anziehmomente	20 [Nm]

Bedienungsanleitung

⚠ Sicherheitshinweis: Die Winden sind nur für Handbetrieb geeignet.

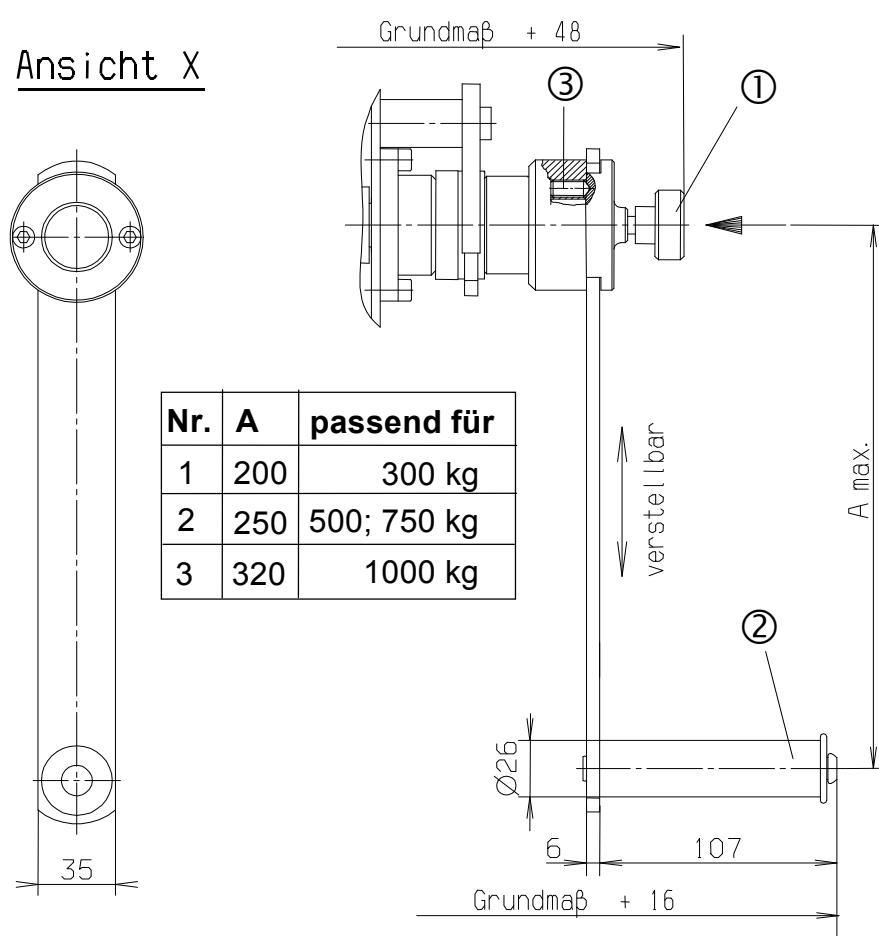


Heben der Last durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
Senken der Last durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.

Vario-Kurbel (Sonderausführung)

Die Vario-Kurbel kann als Sonderausführung in Verbindung mit allen Wandwinden >ALPHA< geliefert werden.

Bei der Vario-Kurbel lässt sich der Kurbelarm in der Länge verstellen. So kann die Kurbelarmlänge immer der Last angepasst werden.



Kurbelarm mit Kurbelgriff ② kann von der Winde abgenommen werden.

Kurbelarm abnehmen:

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm mit Schwung über Sicherungskugel ③ hinweg nach unten aus der Führung ziehen. (Dabei ist Kraftaufwand erforderlich)
- ⇒ Kurbelarm verliersicher aufbewahren!
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten!
- ⇒ Feststellschraube leicht anziehen

Kurbelarm einsetzen:

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in Führung einstecken, mit Kraftaufwand über Sicherungskugel ③ schieben
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① anziehen
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten

Beim Einschieben und Herausziehen des Kurbelarmes auf Freiraum für Hände achten. Bei schwungvollem Handeln besteht Verletzungsgefahr.

Verstellung

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① wieder anziehen
- ⇒ Vor jedem Einsatz festen Sitz des Kurbelarmes prüfen

Inspektions- und Wartungsanleitung



Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.

Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)
	Funktion der Winde
	Bremsfunktion
vierteljährlich	Antriebsritzellagerung schmieren
	Kurbelgrifflagerung schmieren
	Bremsscheiben auf Verschleiß prüfen (falls Wandstärke <2,0 mm, dann austauschen!),
	Sicherheitsfederkurbel auf Bremsfunktion und verschleiß prüfen
	Seil gemäß DIN 15020 Blatt 2 auf Verschleiß prüfen und warten
	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
jährlich	Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, falls erforderlich defekte Teile auswechseln und abschmieren.
	Typenschild auf Lesbarkeit prüfen
	Sachkundigenprüfung ¹⁾ durchführen lassen

¹⁾ z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.



Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

Empf. Schmierstoff für alle Schmierstellen:

Mehrzweckschmierfett nach **DIN 51825 T1 K 2 K**

Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!



Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Winde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt.	Wartungsarbeiten durchführen.
	Schmutz in Lagerung, Verzahnung oder ähnl.	
	Winde wurde beim Einbau verspannt.	Befestigung prüfen. Liegt ebene Anschraubfläche vor? bzw. sind Schrauben gleichmäßig angezogen?
Last wird nicht gehalten	Seil falsch aufgewickelt	Seil richtig auflegen (siehe Bild Seite 5)
	Drehrichtung beim Heben falsch Bremse verschlissen oder defekt,	Bremsteile prüfen und verschlissene Teile erneuern,
	Last ist zu gering.	Die Last muss mind. 50 kg betragen.
Bremse öffnet nicht Last lässt sich unter großem Kraftaufwand absenken.	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt!	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Seilwinde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



Before taking into operation, please carefully read this operating instruction!
Observe the safety instructions!
File documentation!



Destined use

The Wall mounted winch ALPHA is a manually operated winch, fixed to the wall for lifting and lowering of loads.

The winch is not suitable for use in explosive danger area.

The winch is not suitable for use in corrosive atmosphere.

Power operation is not allowed.

The winch is not designed for continuous operation respective for stress due to vibration.

The wire rope winch is not suitable for major transformations of energy during lowering operation.

Alterations to the winch or fitting of accessories are only allowed with our written approval.

Pay attention to the technical data and functional description!



Regulations for the Prevention of Accidents

Observe any rules that are valid for the respective country.¹⁾

Presently valid in Germany:

EC Directive 2006/42/EC

BGV D 8 Winches- lifting and pulling devices

BGR 500-2.8 Load suspension devices in hoist operation

DIN EN 13157 (09.04) Safety – Hand powered lifting equipment

DIN 15020 page 1 and page 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

¹⁾ in the respective version



Safety Instructions

Operation, installation, and maintenance work should be executed only by personnel who are:

Competent and qualified: (Definition of experts acc. to IEC 364)

Qualified persons for reasons of their training, experience and instruction are persons who do their necessary activities without danger and who can avoid this danger due to their knowledge of directives, regulations for the prevention of accidents and standards. These persons are responsible for the security of the installation.



Do not grease or lubricate the brake mechanism.

Moving of people by the winch or of loads over people is strictly forbidden.

The braking device is located in the crank.



It is forbidden to remote the safety spring crank, or the safety crank, safety-catch pawl and torque reaction arm.

Never touch moving parts.

Competent trained personnel must repair defects immediately.

The load

must not be left suspended without supervision,

must not be allowed to swing

must not fall into the wire rope

The Winch

Do not exceed the capacity of each rope layer.

Before taking into operation, a competent person must check:

the lifting device

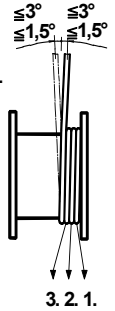
the load bearing parts of the structure

the carrying medium

mounting

The rope

- ⇒ Should *only* be used for lifting, lowering or pulling of various loads and must not be used for any other purpose.
- ⇒ At least 3 full turns of rope should remain on the drum when loaded.
- ⇒ Max. fleet angle For standard wire rope $\leq 3^\circ$; for special rope $\leq 1,5^\circ$ (see picture)
- ⇒ When filled to its capacity the drum flanges must project not less than 1.5 times the diameter of the rope.
- ⇒ Examine and service regularly acc. to DIN 15020 page 2
- ⇒ Only handle with safety gloves
- ⇒ Do not touch the rope inlet

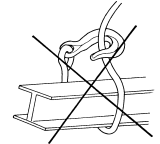


Daily examinations:

- ⇒ Brake functions
- ⇒ Condition of the rope and loading device
- ⇒ Load bearing parts of the structure.
- ⇒ The load carrying medium

Load attachment device:

- ⇒ Check it has sufficient carrying capacity
- ⇒ Load hooks must have safety catches.
- ⇒ Load hooks must be secured to the rope with a solid eye and high pressure rope clamp and tested according to the regulations (included into scope of delivery of Pfaff-silberblau ropes)
- ⇒ Fix the load correctly
- ⇒ Do not use the winch rope as a hitching device.



The winch should be given a thorough examination by a competent person at least once a year. Always ensure the maintenance intervals are adhered to. Only use original accessories and spare parts; otherwise safe function is not guaranteed.

Technical Data

Type		030272006 030272010	030272005 030272009	030272002 030272010	030272001 030272011
Specification acc. to		DIN EN 13157-5.5			
Capacity 1st rope layer	[daN]	300	500	750	1000
Capacity last rope layer	[daN]	130	230	270	360
max. number of layers		10	8	10	10
recommended wire rope:	\varnothing [mm]	5	6	7	7
acc. to DIN EN 12385-2		6x19-FC1770 B sZ		19x7-1960 B sZ	
acc. to DIN		3060 FE-znk 1770 sZ-spa		3069 SE-znk 1960 sZ-spa	
min. braking force (rope)	[kN]	15,8	22,8	31	31
max. rope reception	[m]	28	20	26	26
required crank force of crank	[daN]	13	17	17	18
average lift per full turn	[mm]	57	55	45	45
weight	[kg]	9,0	9,6	13,0	13,6
securing the load		load pressure brake			
minimum load **)	[kg]	50			
suitable for ambient temperature		- 20°C ÷ + 40°C			

****) In order to guarantee a safety function of the load pressure brake, the winch has to be loaded with a minimum load (see techn. data)**



When the load is unguided, in special when hanging on a single rope, the right rope must be chosen in accordance with the rope twisting behaviour.

In accordance to rope, diameter respective rope lengths choose a special non-twisting or non-rotating rope.

Functional Description:

The hand winches are drum type winches. A single reduction pair of straight cut internal spur gear drives them. The load is certainly held in any position by means of an automatic mechanical load pressure brake.

The manual rope winch is not suitable for larger energy conversions when used in lowering mode.

The potential energy (raised load) is converted into heat in the brakes on lowering.

The greater the potential energy ($m \cdot g \cdot h$) and the shorter the lowering duration, the better will be the lowering performance. For greater lowering heights, we recommend our electric rope winches or our rope winches with brake control.

$$P_{Smax.} \sim 50 W$$

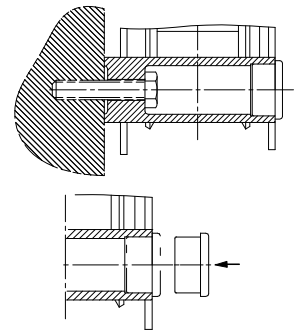
$$P_E = \frac{m * g * h}{t}$$

Mounting Instructions

Mounting:

ATTENTION:

- ⇒ The mounting structure must be designed to sustain the max. forces imposed by the winch
- ⇒ Pay careful attention that the mounting surface is flat and true,
- ⇒ Only fix the winch by means of good quality screws
- ⇒ Tighten the screws evenly
- ⇒ Secure the screws
- ⇒ After tightening the set-screws, close the fixing holes with protection caps.
- ⇒ Ensure that the crank is free running (crank clearance)

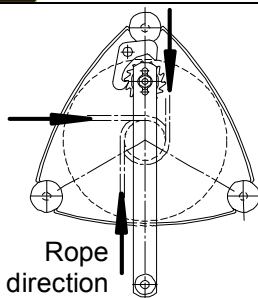


Mechanical Fixing:

Type	030272006; 030272005; 030272002; 030272001
Screws	M 12
Material grade	min. 8.8
Number of screws	3
Tightening torque	70 Nm

Rope coiling

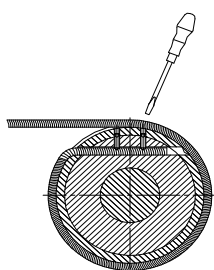
! ATTENTION: With wrong rope coiling the brake is not effective.



Rope coiling has to be effected acc. to the drawing (direction by choice).

**For rope selection pay attention to the technical data for the rope (see page 9)
Calculate the rope length in such a way that at least 3 full turns of rope remain on the drum in lowest load position.**

Wire rope fixing



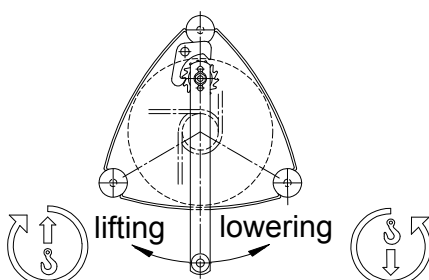
Insert the rope in consideration of rope winding direction.
Tighten clamping screw

Tightening torque for clamping screws

Type	030272006; 030272005; 030272002; 030272001
vis de serrage	M8x12 DIN 913 A2-70
nombre de vis	2
Couples de serrage	20 [Nm]

Operating Instructions

! Safety Instruction: The winches are only suited for manual operation.



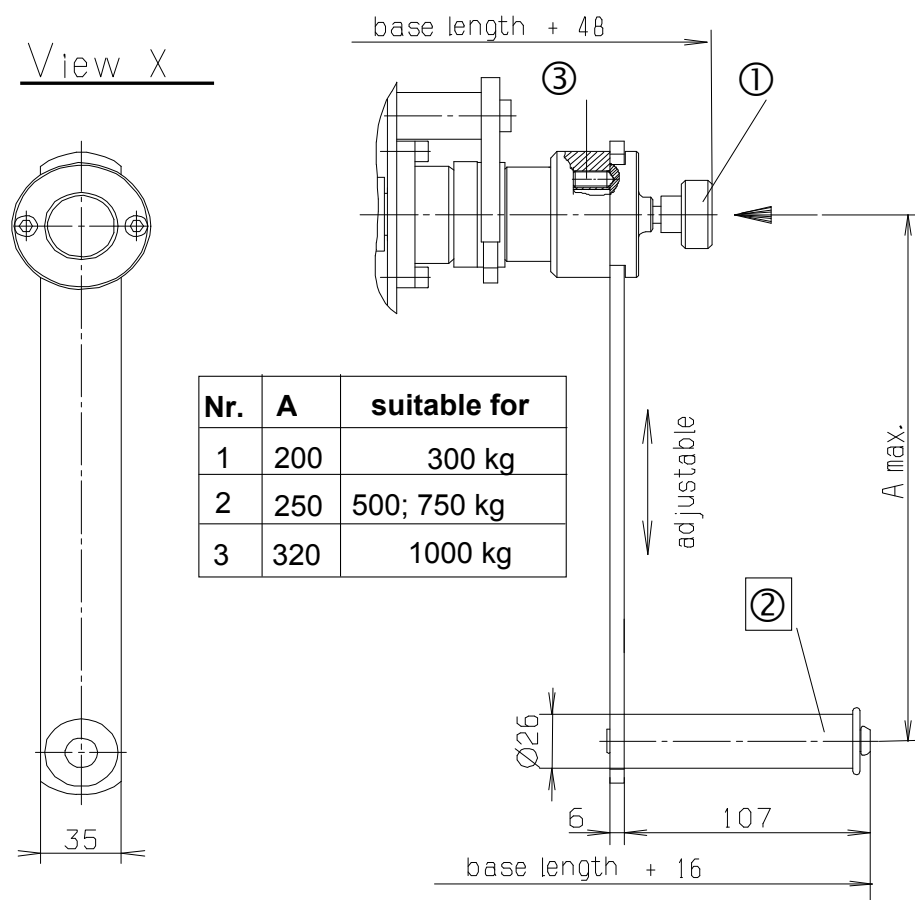
Lifting the load by turning the crank in clockwise direction.

Lowering the load by turning the crank in counter-clockwise direction.

Vario-Crank (Special design)

The variable crank is available as special design for all >ALPHA< winches.

The length of the variable crank arm is adjustable. This enables to adapt the length of the crank arm to the load.



The crank arm with handle ② may be detached from the winch.

Detaching the crank arm:

- ⇒ Loosen the adjusting screw ①
- ⇒ Pull the crank arm via the safety ball ③ out of the guiding (expenditure of force is required)
- ⇒ Store the crank arm
- ⇒ Pay attention to freedom of motion
- ⇒ Slightly tighten the adjusting screw

Fixing the crank arm:

- ⇒ Loosen the adjusting screw ①
- ⇒ Put the crank arm into the guiding; strongly push over safety ball ③
- ⇒ Push the crank arm into the required position
- ⇒ Re-tighten adjusting screw ①
- ⇒ Pay attention to freedom of motion

When pulling or pushing the crank arm makes sure that, there is enough free space. Pulling or pushing with force may cause accidents.

Adjustment

- ⇒ Loosen the adjusting screw ①
- ⇒ Bring the crank arm into the required position
- ⇒ Re-tighten adjusting screw ①
- ⇒ **Before each using, check firm seat of the crank arm**

Inspection- and Maintenance Instructions



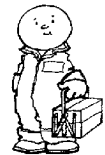
Safety Instruction

Before carrying out inspection and maintenance works ensure the winch is unloaded.

Inspection intervals	Maintenance-, Inspection Works
daily	Visual examination of rope hook (carrying device)
	Function of the winch
	Function of brake
quarterly	Lubricate drive gearing
	Lubricate crank-handle gearing
	Check the brake disc for wear (replace if thickness is < 2,0 mm)
	Check the safety spring crank for brake function and wear
	Check and service rope for wear according to DIN 15020 page 2.
annually	Check the fixing screws are tight.
	Check all parts of the winch and crank for wear and, if necessary, replace and grease defect parts.
	Re-lubrication of the safety spring crank only by authorised personnel ¹⁾
	Only use the grease recommended by us.
	Check Name-plate for legibility
	Arrange for an examination by a competent person ^{*)}

¹⁾ for example by Pfaff-silberblau service department.

The working life of the winch is limited, wearing parts have to be replaced in good time.



Operating material / recommended lubricant

Recommended lubricant for all lubricating points:

Multipurpose grease acc. to **DIN 51825 T1 K 2 K**

Waste lubricant has to be disposed according to legal regulations!



Operating failures and their causes

failure	cause	elimination
In unloaded state, it is difficult to turn the crank	Lubricant in bearing points is missing.	Execute maintenance works
	Dirt or something similar has accumulated in the bearing.	
	Winch was distorted during mounting	Check the fixing. Is the mounting surface even, are the screws tightened correctly?
Load is not held	Wrong coiling of the rope winding direction for lifting was not correct,	Lay the rope correctly (see page Fehler! Textmarke nicht definiert.)
	The brake is worn-out	Check brake parts and replace worn-out parts. Replace the safety spring crank.
	Too light load	The load has to be at least ca. 20 kg resp. 50 kg
Brake does not release, load may only be lowered with high expenditure of force	Brake discs or brake mechanism are distorted.	Release the brake by slightly striking against the crank arm with the flat of the hand in lowering direction

Disposal

After having placed out of service, the parts of the hand winch have to be recycled or disposed according to legal regulations!



Lire attentivement le mode d'emploi avant usage!
Observer les instructions de sécurité!
Conserver ces documents!



Usage autorisé

Le treuil ALPHA est un treuil manuel pour lever et baisser des charges qui se fixe au mur.
Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions.
Ne convient pas à l'utilisation dans un environnement agressif.
Une motorisation est interdite!
N'est pas autorisé pour un usage continu et pour une charge vibratoire.
Le treuil manuel ne peut pas être utilisé pour une grande conversion d'énergie pendant l'opération d'abaisser.
Des changements au treuil ainsi que l'installation des accessoires ne sont autorisés que par notre approbation écrite.
Faire attention aux données techniques et à la description du fonctionnement de l'appareil!



Le règlement de prévoyance contre les accidents

Observer les règles valables pour le pays resp.¹⁾

En Allemagne en ce moment:

Directive "CE" 2006/42/CE

BGV D 8 treuils, appareils de levage et de traction

BGR 500 – 2.8 installations soutenant la charge dans une opération de levage

DIN EN 13157 (09.04) Sécurité – Appareils de levage à bras

DIN 15020 page 1 et page 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

1) dans la version respective



Instructions de sécurité

Le montage, le maniement et la maintenance se font uniquement par:

Personnel qualifié et dûment habilité (Définition du personnel qualifié selon la directive IEC 364)

On entend par personnel qualifié les personnes qui, en raison de leur formation, de leur expérience et des instructions dont elles ont bénéficié, ainsi que de par leur connaissance des normes, directives, règlements de prévoyance contre les accidents et conditions de service concernés, ont été habilitées par le responsable de la sécurité de la machine à accomplir la tâche nécessaire et sont en mesure de reconnaître et d'éviter les dangers pouvant éventuellement survenir dans ce contexte.



Ne pas graisser ou huiler le mécanisme de frein.

Il est interdit de transporter des personnes ou de s'arrêter dans la zone de danger.

Ne pas s'arrêter sous une charge.

Le dispositif de freinage est positionné dans la manivelle



Il est interdit de démonter la manivelle de sécurité à ressort ou la manivelle de sécurité, le cliquet d'arrêt et le bras de réaction.

Ne pas toucher aux pièces mobiles.

Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.

La charge

⇒ ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance.

⇒ ne pas laisser balancer la charge

⇒ ne doit jamais tomber dans le câble

Le treuil

Ne pas dépasser la capacité de chaque couche de câble.

Avant usage, laisser vérifier par une personne compétente:

⇒ l'appareil de levage

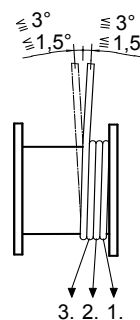
⇒ l'appareil porteur

⇒ le moyen de support

⇒ montage

Le câble

- ⇒ sert *uniquement* pour lever, baisser, et tirer des charges et ne doit pas être utilisé pour autre chose.
- ⇒ env. 3 tours de câble doivent être sur le tambour pendant que la charge se trouve dans la position la plus basse
- ⇒ angle d'écart pour câble standard $\leq 3^\circ$; pour câble spécial $\leq 1,5^\circ$ (voir schéma)
- ⇒ la projection de la poulie à rebord doit être 1,5 fois plus grande que le diamètre du câble.
- ⇒ vérifier et soigner régulièrement selon DIN 15020 page 2.
- ⇒ toucher uniquement avec des gants de protection.
- ⇒ ne pas mettre la main dans l'entrée du câble

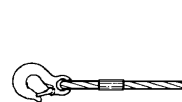


Vérifications quotidiennes

- ⇒ le fonctionnement du frein
- ⇒ l'état du câble et le moyen de suspension de la charge
- ⇒ l'appareil porteur
- ⇒ le moyen de support

Le moyen de suspension de la charge

- ⇒ faire attention à ce qu'il y a une capacité de levage suffisante.
- ⇒ les crochets doivent avoir de linguet de sécurité
- ⇒ es crochets doivent être pressés avec une cosse à cordage et un serre-câbles (les serres-câbles sont inclus)
- ⇒ fixer correctement la charge
- ⇒ ne pas utiliser le câble du treuil comme ustensile d'arrêt



Laisser vérifier le treuil par un expert au moins une fois par an.

Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance.

Utiliser uniquement des accessoires et des pièces de rechange originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.

Données techniques

Type		030272006 030272010	030272005 030272009	030272002 030272010	030272001 030272011
Exécution selon		DIN EN 13157-5.5			
Capacité de levage à la 1ère couche	[daN]	300	500	750	1000
Capacité de levage à la dernière couche	[daN]	130	230	270	360
nombre max. de couches		10	8	10	10
câble recommandé selon DIN EN 12385-2 selon DIN	ø[mm]	5 6x19-FC1770 B sZ 3060 FE-znk 1770 sZ-spa	6	7 19x7-1960 B sZ 3069 SE-znk 1960 sZ-spa	7
force de rupture minimale (câble)	[kN]	13,6	19,6	26,7	26,7
capacité d'enroulement totale	[m]	28	20	26	26
effort sur la manivelle nécessaire	[daN]	13	17	17	18
course par tour de manivelle	[mm]	57	55	45	45
poids	[kg]	9,0	9,6	13,0	13,6
sécurité de charge		par frein actionné par la charge			
charge minimale**)	[kg]	50			
convenable pour une température ambiante		- 20°C ÷ + 40°C			

**** Le treuil doit être chargée au minimum pour que le fonctionnement du frein actionné par la charge soit garanti (voir données techniques).**



Il est très important de choisir le bon câble en fonction des spécificités de torsion du câble lorsque la charge n'est pas guidée et surtout s'il s'agit d'un mono-câble. Il est indispensable d'utiliser un câble à faible torsion ou sans torsion aucune, et ce selon le diamètre du câble choisi ou la longueur de celui-ci.

Description du fonctionnement:

Ces treuils sont des treuils à tambour. Ils sont actionnés par une paire de roues internes à simple effet avec denture droite). La charge sera tenue dans toutes les positions grâce à un frein actionné par la charge intégrée dans la manivelle.

Le treuil manuel ne convient à des conversions d'énergie de plus grande importance dans le mode vertical.

L'énergie potentielle (charge soulevée) est transformée en chaleur dans le frein lors de la descente.

Plus l'énergie potentielle est grande ($m \cdot g \cdot h$) et plus la durée de descente est courte, plus la puissance de descente est élevée. Si les hauteurs de descente sont plus importantes, nous conseillons d'utiliser nos treuils électriques ou nos treuils à câble avec régulateur de freinage.

$$P_{Smax.} \sim 50 \text{ W}$$

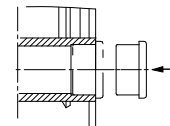
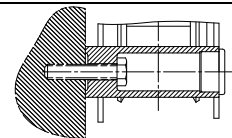
$$P_E = \frac{m \cdot g \cdot h}{t}$$

Instructions de montage

Montage:

ATTENTION:

- ⇒ la fixation du treuil doit supporter la charge maximale,
- ⇒ faire particulièrement attention à ce que la surface de montage soit plate,
- ⇒ fixer le treuil avec des vis de qualité,
- ⇒ serrer les vis symétriquement
- ⇒ protéger les vis
- ⇒ après le serrage des vis de fixation, fermer les ouvertures de fixation avec des chapeaux anti poussière
- ⇒ faire attention à ce que la manivelle soit librement suspendue (espace libre de la manivelle)



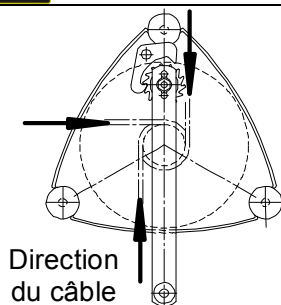
Fixation mécanique:

Type	030272006; 030272005; 030272002; 030272001
vis	M 12
classe de qualité	min. 8.8
nombre de vis	3
couples de serrage	70 Nm

Direction du câble



ATTENTION: Le frein n'est pas effectif par fausse entrée du câble



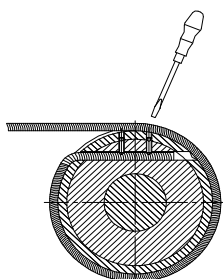
Direction
du câble

Le câble doit être inséré selon les schémas ci-dessous (direction au choix).

Faire attention aux données techniques pour le choix du câble! (voir tableau page 14)

Mesurer la longueur du câble de telle manière à ce qu'il y a env. 3 tours de câble sur le tambour dans la position de charge la plus basse.

Fixation du câble métallique



- ⇒ insérer le câble métallique en considération de l'entrée du câble
- ⇒ serrer la vis de serrage

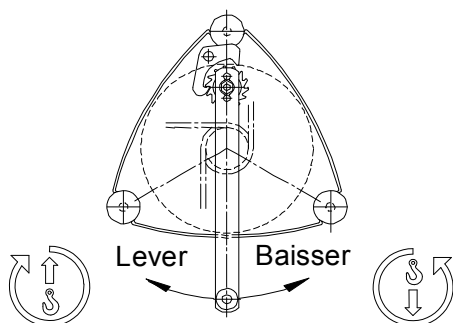
Couples de serrage des vis

Type	030272006; 030272005; 030272002; 030272001
vis de serrage	M8x12 DIN 913 A2-70
nombre de vis	2
Couples de serrage	20 [Nm]

Mode d'emploi



Instructions de sécurité : Les treuils ne peuvent être utilisés que manuellement.



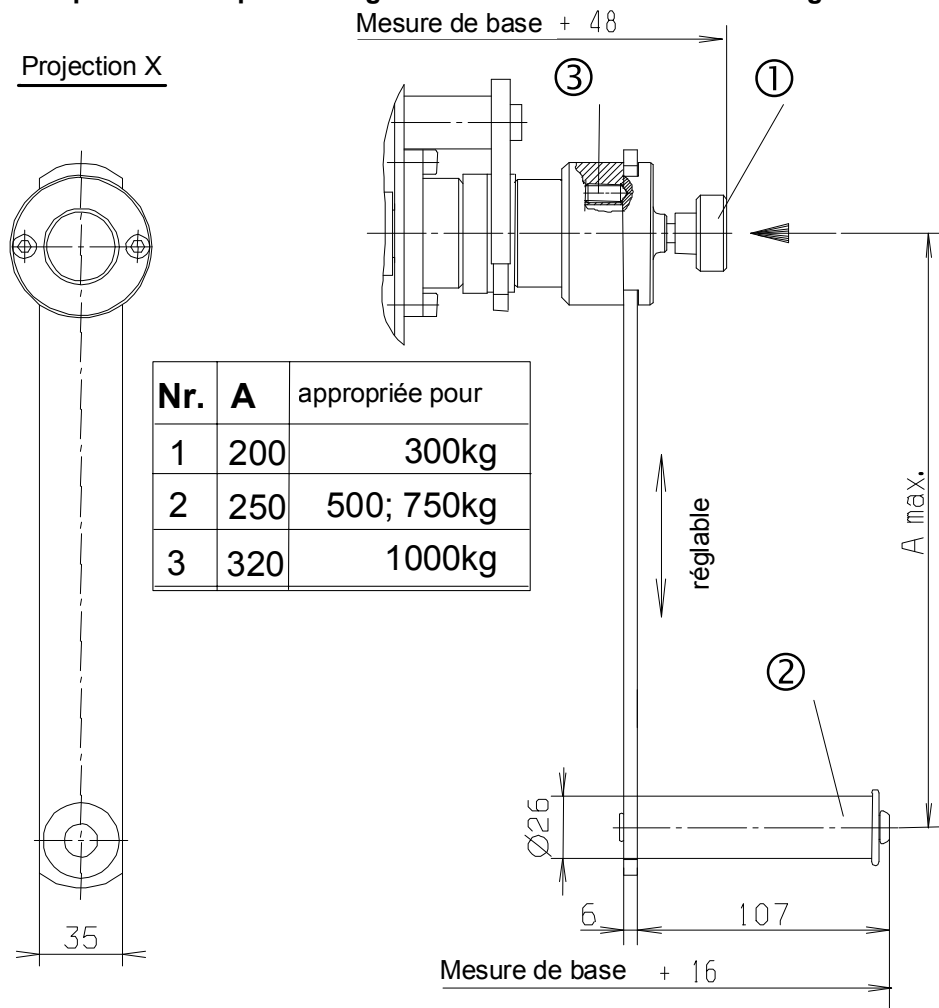
- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour lever la charge.
- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour baisser la charge.

Manivelle variable (version spéciale)

La manivelle est disponible en version spéciale pour tous les treuils ALPHA.

La manivelle est variable en longueur.

Ceci permet d'adapter la longueur de la manivelle selon la charge.



Le bras et la poignée ② de la manivelle peuvent être retirés.

Pour retirer le bras:

- ⇒ Desserrer la vis ①
- ⇒ Tirer le bras énergiquement vers le bras par la bille de sécurité ③ (il est nécessaire de forcer)
- ⇒ Faire attention à ne pas pendre la manivelle
- ⇒ Faire attention à l'espace nécessaire pour permettre de retirer le bras
- ⇒ Serrer la vis légèrement

Pour insérer le bras:

- ⇒ Desserrer la vis ①
- ⇒ Insérer le bras avec force par la bille de sécurité ③
- ⇒ Insérer le bras à la position voulue
- ⇒ Serrer la vis ①
- ⇒ Faire attention à l'espace nécessaire pour permettre d'insérer le bras

Laisser un espace pour les mains en insérant ou en retirant le bras de la manivelle pour éviter de se blesser.

Réglage

- ⇒ Desserrer la vis ①
- ⇒ Déplacer le bras à la position voulue
- ⇒ Serrer la vis ①
- ⇒ **Avant usage, vérifier à ce que le bras soit bien serré**

Instructions d'inspection et de maintenance



Instructions de sécurité

Avant d'effectuer des travaux d'inspection et de maintenance, s'assurer que le treuil soit déchargé.

Intervalles d'inspection	Travaux d'inspection et de maintenance
par jour	contrôle visuel du crochet et du câble (moyen de levage)
	fonctionnement du treuil
	fonctionnement de frein
par trimestre	graisser le logement du pignon de commande et la denture
	graisser la poignée de manivelle
	contrôler l'usure des disques de freinage (si l'épaisseur de la paroi est < à 2,0 mm, changer les disques)
	vérifier l'usure et que la manivelle de sécurité à ressort est sur le fonctionnement du frein
	surveiller à l'usure du câble selon DIN 15020 page 2
par an	surveiller à ce que les vis de fixation soient bien serrées
	Surveiller à l'usure de toutes les pièces du treuil et de la manivelle et changer les pièces endommagées et les graisser
	La manivelle de sécurité à ressort doit être regraissés par des experts ¹⁾ . Utiliser seulement un lubrifiant recommandé.
	contrôler la lisibilité de la plaque du constructeur
	Laisser vérifier par un expert *)

¹⁾ par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente

La longévité du treuil est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps



Lubrifiant opérationnel / Lubrifiant recommandé

Lubrifiant recommandé pour tous les endroits à graisser:

Lubrifiant utilitaire selon DIN 51825 T1 K 2 K

Le lubrifiant utilisé est à recycler selon les lois!



Arrêts de service et leurs causes

Arrêt de service	Causes	Elimination
Le treuil en état de décharge se laisse tourner avec difficulté.	Manque de lubrifiant à la denture et au point d'appui.	Effectuer les travaux de maintenance.
	Saleté dans la denture ou autres.	
	Le treuil a été voilé ou déformé lors du montage.	Vérifier les fixations. Est-ce-que le treuil a été fixé sur un endroit plat? ou est-ce-que les vis ont été serrées symétriquement?
La charge n'est pas tenue.	Le câble a été mal enroulé.	Poser le câble correctement (voir page 15),
	Mauvais sens de rotation du levage	
	Le frein est usé ou endommagé.	Vérifier les pièces du frein et changer les pièces usées
Le frein ne s'actionne pas, la charge se baisse sous une grande dépense d'énergie	La charge est trop faible.	Changer la manivelle de sécurité à ressort La charge doit être au minimum 50 kg
	Les disques de freinage ou le mécanisme de freinage ont été voilés ou déformés.	Desserrer le frein en frappant un coup faible sur le bras de la manivelle avec la surface de la main en direction de l'abaissement.

Recyclage

Après hors service, les pièces du treuil doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage.



EG-Konformitäts- erklärung <i>im Sinne der EG-Maschi- nenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A</i>	EC-Declaration of Conformity <i>as defined by EC Machinery Directive 2006/42/EC, annex II, No. 1A</i>	Déclaration "CE" de Conformité <i>conformément à la directive "CE" relative aux machines 2006/42/CE, Annexe II No. 1A</i>
Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Wandwinde >ALPHA<	Wall mounted winch >ALPHA<	Treuil Mural >ALPHA<
	300 kg Type 030272006; 030272011 500 kg Type 030272005; 030272010 750 kg Type 030272002; 030272009 1000 kg Type 030272001; 030272012	
zum Heben und Senken von Lasten	for lifting and lowering of loads	pour lever et baisser des charges
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist	complies with the relevant provisions of the EC Machinery directive 2006/42/EC applying to it	est conforme à l'ensemble des dispositions selon la directive 2006/42/CE relative aux machines
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonised standards, in particular:	Normes harmonisées utilisées, notamment
DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN EN 13157;		
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
BGV D8; BGR 500-2.8; DIN 15020 T1		

Ort/Datum Kissing, 01.04.2011



ppa. Ulrich Hintermeier



COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing/Germany
www.pfaff-silberblau.com



i.V. Konrad Ertl

Der Unterzeichnende ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen gem. Anhang VII A zusammenzustellen und der zuständigen Behörde auf Verlangen zu übermitteln.	The signing is authorised to put together the technical documents in accordance with appendix VII A and to transmit to the responsible authority on demand.	Le signant est habilité à rassembler les documents techniques selon l'annexe VII A et à les transmettre, sur demande, aux autorités compétentes.
---	---	--

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma:

Prüfnachweise *Inspection Certificate / Certificat d'inspection*

Datum der Inbetriebnahme: _____
Date of commissioning / Date de la mise en service

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme: _____
Inspection prior to first commissioning
Inspection avant la première mise en service

durch / by / par _____
Firmenstempel / *company stamp / cachet d'entreprise*

_____ Sachverständiger / *Competent person / expert*
Sachkundiger

Wiederkehrende Prüfungen *Regular Inspections / Inspections régulières*

Prüfdatum <i>Inspection Date</i> <i>Date d'inspection</i>	Befund <i>Result / Résultat</i>	Unterschrift des Sachkundigen/Sachverständiger <i>Signature of a competent inspector</i> <i>Signature de l'expert</i>	Mängel behoben <i>Defects eliminated</i>	
			am / on / le	durch / by / par

Alle Standorte finden Sie auf / All locations can be found at

www.pfaff-silberblau.com



COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH

Am Silberpark 2-8

86438 Kissing

GERMANY

Telefon +49 8233 2121-0

Telefax +49 8233 2121-805

info.kissing@cmco.eu

www.cmco.eu/pfaff-silberblau

Händler: _____

Merchant / commerçant

Firmenstempel/stamp/cachet de la maison

Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:		Note name-plate data when taking into operation:		Inscrire les données sur la plaque du constructeur pendant l'utilisation :	
Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification			
Type	Type	Type			
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article			
Basismodell	Base modell	Modèle de base			
Geräte/Fabrik-Nr.	Device / Serial number	Numéro de série			
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction			
Hublast	Capacity	Capacité			